

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung	Drucksachen-Nr. 580/2007
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW	14. März 2007
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	08. November 2007

Tagesordnungspunkt A 13

Anregung vom 31.01.2007, auf Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Gladbacher Straße in Höhe der Hausnummern 40 – 72
Antragsteller: Herr Michael Büch, Gladbacher Straße 60, 51429 Bergisch Gladbach

Inhalt der Mitteilung:

@->

Herr Michael Büch, hat am 31.01.2007 einen Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation im Zuge der Gladbacher Straße zwischen den Einmündungen Am Milchbornbach und Hungenberg gestellt.

Dieser stand im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vom 14.03.2007 -TOP A 13- auf der Tagesordnung und wurde in den AUIV verwiesen.

Bei einem Ortstermin am 26.01.2007 mit der Kreispolizeibehörde wurde festgelegt, ein

Zeichen 114 StVO (Schleudergefahr bei Nässe oder Schmutz)

am Beginn der Gefällstrecke hinter der Kreuzung Gladbacher Straße aufzustellen. Die Aufstellung dieses Verkehrszeichen erfolgte am 22.02.2007.

Am 19.04.2007 folgte ein weiterer Ortstermin mit Vertretern der Kreispolizeibehörde, der Abteilung Kreisstraßen, ÖPNV, Verkehr und der Abteilung Geschwindigkeitsüberwachung.

Um alsbald mit der Geschwindigkeitsüberwachung zu beginnen wurde eine mobile Messstelle im Bereich der Bushaltestelle Milchborntal in Fahrtrichtung Bensberg geprüft und für möglich befunden. Einige kleinere Markierungsarbeiten mussten durchgeführt werden. Da dieser Bereich in

der sog. freien Strecke in der Baulast des Landes liegt, wurde für die Markierungsmaßnahmen von dort die Zustimmung eingeholt.

Nach Abschluss der Markierungsmaßnahmen im Bereich der Busbucht am 23.05.2007 wurden am 29.05.2007 durch die Abteilung Geschwindigkeitsüberwachung die ersten Messungen durchgeführt und zwar in beide Verkehrsrichtungen.

Für eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung wurde festgestellt, dass diese lediglich auf der Gladbacher Straße bergab unmittelbar im Einmündungsbereich Hungenberg möglich ist.

Die Vertreter des Rhein.-Bergischen Kreises wurde gebeten, diese Möglichkeit zu prüfen.

Im August 2007 wurde nochmals mit den Vertretern öffentlicher Belange Kontakt aufgenommen mit folgendem Ergebnis:

1. Kreispolizeibehörde

Im Straßenabschnitt der Gladbacher Straße im Nahbereich des Hauses 60 sind nach der Unfallserie im Jahr 2006 in der Folgezeit keine Geschwindigkeitsunfälle aufgetreten. Die Ausnahme ist ein Unfall in der Nacht vom 08. auf den 09.05.2007 im Kurvenbereich vor der Einfahrt zum CAR-Park Gelände mit Unfallflucht.

2. Ordnungsamt Rheinisch-Bergischer Kreis -Geschwindigkeitsüberwachung-

Beim Rhein.-Berg. Kreis stehen im Jahr 2007 die finanziellen Mittel zur Errichtung einer stat. Messstelle nicht zur Verfügung. Für das Jahr 2008 wurden entsprechende Mittel angemeldet.

Falls eine stat. Messstelle weiterhin in der Diskussion bleibt, würden die Mittel frühestens nach Verabschiedung des Haushalts durch den Kreistag bzw. Genehmigung durch die Bezirksregierung zur Verfügung stehen.

Voraussetzung wäre allerdings, dass eine zwingende Notwendigkeit auf Grund der aktuellen Unfallsituation mit Geschwindigkeitsunfällen vorliegt.

3. Fachbereich für Umwelt und Technik als Träger der Straßenbaulast

Straßenbauarbeiten, z.B. Deckenerneuerung oder Sanierung stehen z.Zt. nicht an.

Wenn es zur Bebauung des CAR-Park Geländes kommt, würden lediglich in diesem Bereich Maßnahmen durchgeführt, z.B. eine Linksabbiegespur in die Straße Oberlückerath bzw. eine Querungshilfe.

Zusammenfassend stellt die Straßenverkehrsbehörde fest, dass nicht allen Vorschlägen des Herrn Büch gefolgt werden konnte.

<-@